

# Der Grippewelle zum Trotz

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** Rolling Devils besiegen Lux Rollers mit 84:29 – Zweiter in Liga zwei gegen den Tabellenletzten

VON THOMAS HUBER

**Ihre Pflichtaufgabe in der Zweiten Bundesliga Süd souverän erfüllt haben die FCK Rolling Devils am Samstagabend. Vor 400 Zuschauern besiegten sie den Tabellenletzten Lux Rollers mit 84:29 (48:13).**

Die Vorzeichen für das Spiel waren alles andere als gut. Die Grippewelle hatte den Kader der Devils erwischt. Yuki Ito und Andreas Bieber mussten krankheitsbedingt passen. Pech hatten auch die Gäste aus Luxemburg, die auf ihre beiden Center Werner Kautz und Philipp Wosny verzichten mussten. Und auch die Schiedsrichter hatten so ihre Probleme, in die Barbarossastraße zu kommen. Blitzweis verhinderte eine rechtzeitige Anreise, so dass die Partie mit zehninütziger Verspätung angepfiffen wurde.

Von all dem ließen sich die FCK-Akteure nicht beirren. Von Beginn an übernahmen sie die Initiative, spielten konzentriert ihre Angriffe aus und führten nach vier Minuten mit 12:0. Vor allem Nico Dreimüller und Sebastian Spitznagel wussten in dieser Phase zu überzeugen. Die Gäste aus dem Großherzogtum hatten dem FCK nichts entgegenzusetzen. Ohne etatmäßigen Center waren sie unter beiden Körben chancenlos und gewannen über die gesamten 40 Minuten kaum einen Rebound. Erst nach fünf Minuten erzielte ihr Bester, Aufbau-



**Lässt sich nicht aus dem Konzept bringen: Sebastian Spitznagel von den Rolling Devils versucht es gegen Joel Wagne-ner von den Lux Rollers.**

FOTO: VIEW

spieler Edwin Klein, die ersten Punkte. Nach dem ersten Viertel führte Kaiserslautern standesgemäß mit 22:6. Christa Weber wechselte zu Beginn des zweiten Viertels komplett durch. Einen Bruch ins Spiel brachte das nicht. Vor allem Heiko Lips, der mit 17 Punkten zum zweitbesten Schützen des Abends avancierte, und Paul Nikolaus zeigten sich in Spiellau- ne und erzielten Punkt um Punkt. Und auch Sascha Gergele, nach langer Leidenzeit erstmals wieder eingesetzt, konnte sich in die Scorerliste eintragen. Mit 48:13 wurden die Seiten gewechselt. In Hälfte zwei schalteten die Hausherren einen Gang zurück und taten nicht mehr als nötig. Die Gäste ihrerseits hielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten dagegen und konnten in einige Phasen im abschließenden Viertel das Spiel offen halten.

Die Partie verlief äußerst fair. Beleg dafür die „Flirtversuche“ von Forward Luciano Patrini mit den Zuschauern, der darauf mit „Luciano“-Sprechchören gefeiert wurde. „Richtig gefordert wurden wir heute nicht“, sagte FCK-Trainerin Weber, „aber auch in so einem Spiel muss man erst einmal tiefen“. Am Ende stand der höchste Sieg in der Zweitligageschichte der Rolling Devils fest.

## SO SPIELTEN SIE

**Rolling Devils:** Lips (17 Punkte), Spitznagel (18), Schwarz (10), Dreimüller (10), Nikolaus (9), Osche (8), Weber (8), Gergele (2), Jung (2), Kromberg